



Nach der vor einigen Monaten durchgeführten Entschlammung präsentiert sich der Teich am Kloster St. Raphael, Purweider Weg, im schönsten Frühlingsgewand.
Foto: Harald Krömer.

Teich der tausend Kröten gerettet

Soers: Nach der Entschlammung sind die ersten Amphibien wieder da

Laurensberg-Soers (uz). Der Klosterweiher St. Raphael am Purweider Weg ist als Laichgewässer für Erdkröten gerettet. Die ersten Amphibien haben sich bereits an ihrem angestammten, nun sanierten Laichplatz eingefunden.

Der rund 2000 Quadratmeter große Teich fällt nicht weiter ins Auge, und doch ist er ein besonderes Gewässer. Nicht nur fühlen sich dort Kröten, Mølche, Wasserfrösche, Blindschleichen und viele Insektenarten heimisch, sondern dort gedeiht auch ein im Aachener Raum seltenes Gewächs, das glänzende Laichkraut. Der Idylle drohte allerdings das Ende. Bereits vor vier Jahren alarmierten Naturschützer das Umweltamt. Der

Tümpel war im Laufe der Zeit vollkommen verschlammmt, Ablauf und Drainage funktionierten nicht mehr richtig. Wegen der geringen Wassermenge heizte sich der See im Sommer auf und lief Gefahr zu „kippen“.

Der Laichsee wurde zum Leichensee, in dem die Fische auf dem Rücken schwammen. In Erste-Hilfe-Aktionen wurde Frischwasser zugeführt, eine dauerhafte Abhilfe konnte allerdings erst jetzt nach mehreren Anläufen geschaffen werden. Die Schwierigkeit: Es fehlte das Geld. Das Land bewilligte zwar Fördermittel, die erforderlichen Eigenmittel aber konnte die Stadt Aachen nicht bereitstellen. Nach anfangs erfolgloser Suche des Umweltamtes fand sich dann schließlich vergangenes Jahr doch ein Geldgeber: die

Aachener Umweltstiftung Kathy Beys. Die Stiftung übernahm von den Gesamtkosten in Höhe von 60 00 Mark zwanzig Prozent.

Die Arbeiten konnten beginnen. 1240 Kubikmeter Schlamm wurden aus dem Gewässer gebaggert, Ab- und Zulauf instandgesetzt, ein Biotop für rund eintausend Soerser Erdkröten.

Ihr nächstes Gemeinschaftsprojekt haben Umweltamt, Grünflächenamt und Kathy-Beys-Stiftung bereits ins Auge gefaßt: die Anlegung eines zusätzlichen kleinen Sees am Vorfluter zum Wildbach in der Soers, gleichsam ein Alternativplatz für die Kröten, die am straßennahen Klosterweiher trotz Zaun und Schutzmaßnahmen recht gefährlich leben.